

Schweizerischer Chemiker-Verband

Autor(en): **Rutishauser, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **161 (1981)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachmittag durchgeführte Poster-Session standen 41 Posters zur Verfügung.

2. Publikationen

Die Gesellschaft hat die Herausgabe der Helvetica Chimica Acta weitergeführt. Im Band 64 wurden 292 Originalmitteilungen veröffentlicht.

Der Präsident: Prof. E. Heilbronner

Schweizerischer Chemiker-Verband

Gegründet 1920

1. Tagungen

Dank hohem Einsatz unseres Teams konnten die Wintertagung und Generalversammlung vom 27. Januar 1981, das 7. Internationale Makromolekulare Symposium vom 21./22. Mai 1981 sowie die 8. ILMAC und das 6. "Schweizerische Treffen für Chemie" vom 29. September - 2. Oktober 1981 gut vorbereitet und erfolgreich durchgeführt werden.

Nachfolgend sei auf einige bemerkenswerte Ereignisse und Schwerpunkte besonders hingewiesen.

Wintertagung und 62. Generalversammlung vom 27. Februar 1981 in Zofingen. Einer Tradition folgend, möglichst jedes zweite Jahr einen Industriebetrieb zu besuchen, nahmen wir die Einladung der Firma Siegfried AG, Zofingen, sehr gerne an. Aus der Tatsache, dass die Teilnehmerzahl überdurchschnittlich hoch war, konnte ersehen werden, dass sowohl die Wahl des Tagungsortes als auch des Generalthemas "Phytochemie - eine Tradition hat Zukunft" grosses Interesse fand.

62. Generalversammlung und Verleihung des "Preises des Schweizerischen Chemiker-Verbandes" 1980. Nach 13 jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Präsident des Elektionsausschusses für den "Preis des SchV" trat zu unserem Leidwesen Freund Prof. Dr. W. Simon, ETHZ, zurück. Seine Dienste wurden gewürdigt und verdankt. Als Nachfolger konnte Prof. Dr. D. Seebach, ebenfalls ETHZ, gewonnen werden. Im Anschluss an die Generalversammlung konnte Vorstands- und Elektionsausschuss-Mitglied, Herr Dr. P. Rhyner, Basel, zwei gleichbewerter Bewerber mit dem "Preis des Schweizerischen Chemiker-Verbandes" auszeichnen. Es handelt sich um die Kollegen Dr. M. Karpf, Egliswil AG und Dr. W. Graf, Buchs AG (Laudatio Chimia 35 (1981), 161)

7. Internationale Makromolekulares Symposium (MMS), 21./22. Mai 1981, Interlaken. Als Generalthema wurde bestimmt: "Neue polymere Werkstoffe - Synthese und Eigenschaften". Aufgrund guter Beziehungen gelang es auch diesmal prominente Referenten zu gewinnen. Welch hohes Ansehen "unser" Freund, Prof. Dr. H. Batzer, in Fachkreisen genießt, geht aus einer weiteren Auszeichnung

hervor, die ihm im Berichtsjahr zuteil wurde. Anlässlich der Feier zum 100. Geburtstage von Hermann Staudinger vom 15. September 1981 in Hamburg konnte Herr Batzer aus den Händen des Präsidenten der GDCh, Prof. Dr. G. Wilke, den "Hermann Staudinger Preis" entgegennehmen.

8. ILMAC und 6. Schweizerisches Treffen für Chemie, 29. September - 2. Oktober 1981, Basel. Erstmals lag die Hauptverantwortung der Vorbereitungsarbeiten für die ILMAC in den Händen unseres Vorstandsmitgliedes, Herrn Prof. Dr. W. Richarz. Unter seinem Präsidium wirkten weitere Vorstandskollegen im Organisationskomitee mit. Es handelte sich um die Herren Dr. P. Rhyner, L. Scheck, beide CIBA-GEIGY, und den Berichterstatter sowie Herrn Prof. Dr. T. Gäumann, Vorsitzender der Kommission "Treffen".

Dem 6. Schweizerischen Treffen für Chemie standen wiederum ein Patronatskomitee von 17 befreundeten Fachorganisationen zu Gvatter. Federführend war traditionsgemäss unser Verband. Die Organisationsfäden liefen in den Händen unseres Vizepräsidenten, Prof. Dr. T. Gäumann, zusammen. Dem angestrebten Ziel, die verschiedenen "Chemischen Gruppierungen" unter einen Hut zu bringen, konnten wir einige Schritte näherkommen. Die Vorträge, die an dieser Tagung unter dem Gesamttitel "Qualitätssicherung und Produkthaftpflicht" gehalten wurden, finden sich in diesem Heft abgedruckt (CHIMIA 36 (1982), Seiten 18 bis 49).

2. Chimia

Um unsere Fachzeitschrift weiterhin auf gutem Niveau erscheinen zu lassen, waren auch im Berichtsjahr finanzielle Zuschüsse aus dem für diesen Zweck bestehenden Zeitschriftenfond notwendig. Pro Mitglied betrug der "Zustupf" ca. Fr. 25.--! Wiederum haben unsere beiden Redaktoren, Herr Prof. Dr. H. Nitschmann und Herr Dr. H.P. Stauffer dafür gesorgt, einen sehr guten 35. Jahrgang zu gestalten. Den beiden Herren sowie Frau E. Remund, Redaktionssekretärin, wie auch der BAG-Equipe, Herrn H. Brunner, Herrn Chr. Müller, Frau Y. Staub-Ulrich und Frau E. Zellweger sei auch dieses Jahr der allerbeste Dank für ihren grossen Einsatz ausgedrückt.

3. Max Lüthi-Auszeichnung

Anlässlich der Generalversammlung 1982 wird erstmals die Max Lüthi Auszeichnung, Diplom, Medaille sowie Geldpreis verliehen. Es ist all denen, welche früher mit unserem verehrten, leider verstorbenen Ehrenpräsidenten zusammenarbeiteten, eine grosse Freude, nun alljährlich das Andenken an unseren Freund ins Gedächtnis von jungen, tüchtigen Chemikern rufen zu können. Dem Preiskomitee, d.h. den Herren Dr. P. Rhyner, Dr. H.P. Stauffer und P. Koller sei für ihre Arbeit bei der Bewertung der eingegangenen Arbeiten herzlich gedankt.

Der Präsident: Dr. M. Rutishauser